

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -

Verkehr und Wasser GmbH
Felix-Wankel-Str. 9
26125 Oldenburg

Pressesprecherin: Mareike Juds
Tel. (04 41) 93 66 – 106
E-Mail: mareike.juds@vwg.de



Startschuss zum Baubeginn zur Modernisierung der Mobilitätszentrale

12. März 2014

Oldenburg. Die Mobilitätszentrale der VWG im historischen Gebäude an der Staulinie 1 wird modernisiert. Zu diesem Zweck hat die Verkehr und Wasser GmbH (VWG) das Gebäude Anfang März erworben und beginnt Anfang April mit den ca. 6 Monate dauernden Umbauarbeiten.

„Die günstige Lage der Mobilitätszentrale unmittelbar an der Haupthaltestelle Lappan hat uns die Entscheidung leicht gemacht, an diesem Standort festzuhalten. Wir wollen den engen Kontakt zu unseren Kunden beibehalten“ erläutert Michael Emschermann, Geschäftsführer der VWG, den wichtigsten Grund für den Kauf und den Umbau der Mobilitätszentrale.

Während der Bauphase bezieht die Mobilitätszentrale ein Ausweichquartier direkt neben dem bestehenden Gebäude. Die VWG hat dazu in der Staulinie 2 entsprechende Räumlichkeiten angemietet, um den Kundinnen und Kunden auch während der Modernisierungsarbeiten uneingeschränkten Service an nahezu gewohnter Stelle anbieten zu können. An den beiden Umzugstagen am 20. und 21. März 2014 bleibt die Mobilitätszentrale geschlossen. In dieser Zeit können Kundinnen und Kunden auf das Infocenter am ZOB zurückgreifen.

Freundlicher, einladender, großzügiger, energiesparender und moderner soll sie werden - die neue Mobilitätszentrale der VWG am Lappan. Die Konzeption und die geplanten Maßnahmen wurden heute der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf den erweiterten Flächen finden sich auch nach dem Umbau alle wichtigen Angebote einer Mobilitätszentrale wieder. Neben der Beratung von Tarifangeboten des Verkehrsverbundes Bremen / Niedersachsen (VBN), dem Verkauf von sämtlichen Tickets der NordWestBahn und des überregionalen Bahnfernverkehrs (DB-Agentur), Auskünften zu Fahrplänen des Nahverkehrs finden die Kundinnen

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -



und Kunden hier ebenso eine Anlaufstelle für das CarSharing durch den Partner Cambio.

Wesentliche Neuerungen in der modernisierten Mobilitätszentrale sind großzügigere Flächen für die Kunden mit Informationsbereichen und einem deutlich verbessertem Kontakt zwischen Kunden und Beratern. Auch über die Trinkwasserversorgung in Oldenburg wird informiert. Dazu gehört selbstverständlich auch ein kostenloser Trinkwasserspender, den die Kunden nutzen können.

Mobilitätszentrale bald barrierefrei

Um die heute fehlende Zugänglichkeit auch für mobilitätseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schaffen, erhält die Mobilitätszentrale eine außen an das Gebäude angebrachte Zufahrtsrampe. Damit können Rollstuhlfahrer, Personen mit einem Rollator, aber auch Mütter oder Väter mit Kinderwagen die Mobilitätszentrale künftig problemlos erreichen. Auch im Innenbereich entfallen künftig alle Stufen. Der besondere Charakter des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes bleibt selbstverständlich erhalten. Gleichzeitig wird eine vollständige energetische Sanierung durchgeführt sowie auf den konsequenten Einsatz energiesparender LED-Beleuchtung geachtet. Ziel ist es gegenüber dem heutigen Stand den Energiebedarf deutlich zu reduzieren.

Insgesamt werden in der Mobilitätszentrale bis zu fünf Beratungsplätze entstehen, um lange Wartezeiten für Kunden zu vermeiden. Eine Klimatisierung sorgt für einen angenehmen Aufenthalt und in Diskretionszonen können auch vertrauliche Gespräche geführt werden.

Gemeinsames Projekt der Stadt Oldenburg und der VWG

Vor rund einem Jahr hat es auf Anregung von Frau Menge und Frau Multhaupt (Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der VWG) ein erstes Gespräch zum Thema „Weiterentwicklung der Mobilitätszentrale“ gegeben. Stadt und VWG haben das Projekt in den zurückliegenden Monaten gemeinsam vorangetrieben, so dass nun kurzfristig der Baubeginn erfolgen kann. Geplant und umgesetzt wird das Vorhaben vom Architekturbüro Angelis & Partner.

Die Modernisierung und barrierefreie Gestaltung der Mobilitätszentrale ist ein Schlüsselprojekt für die

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -



Weiterentwicklung des ÖPNV im Rahmen des Strategieplans „Mobilität und Verkehr“ der Stadt Oldenburg.

Gefördert wird die Modernisierung und barrierefreie Ausgestaltung der Mobilitätszentrale vom Zweckverband Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen (ZVBV).

Am 12.03.2014 wurde nun in Anwesenheit von Susanne Menge, (MdL, Aufsichtsratsvorsitzende der VWG), Gesine Multhaupt (Vorsitzende des Verkehrsausschusses), Gabriele Nießen, (Stadtbaurätin), Christof Herr (Geschäftsführer ZVBV) und Michael Emschermann (Geschäftsführer VWG) der offizielle Startschuss für die Modernisierungsarbeiten gegeben.



Bildunterschrift:

Illustrierte Außenansicht der Mobilitätszentrale nach der Modernisierung.